

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0086/2014/IV**

Datum:  
11.06.2014

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Erfahrungen mit der Parkraumbewirtschaftung in  
Rohrbach  
Parksituation im Bereich der Thoraxklinik**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	25.06.2014	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die Information der Verwaltung über die Parkraumbewirtschaftung im Ortskern von Rohrbach und die Parksituation im Bereich der Thoraxklinik zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Parkraumbewirtschaftung im Ortskern von Rohrbach wurde zum 01.03.2013 eingeführt. Die Erfahrungen mit der Parkraumbewirtschaftung sind aus Sicht des Amts für Verkehrsmanagement überwiegend positiv.

## **Begründung:**

Die Parkraumbewirtschaftung im Ortskern von Rohrbach mit Bewohnerparken und Zonenhaltverbot wurde am 1. März 2013 auf folgender Grundlage eingeführt: Der Gemeinderat hatte am 02.12.2010 das Verkehrskonzept zum Sanierungsgebiet Rohrbach beschlossen. Eine der darin angeführten Maßnahmen der Prioritätenstufe 1 war die Erarbeitung eines Konzepts mit Parkbevorrechtigungen für Bewohner in Kombination mit Kurzzeitparken (Vergleiche auch Drucksache 0308/2010/BV).

Dieses Konzept wurde 2012 in mehreren Sitzungen mit Vertretern des Arbeitskreises „Sanierungsgebiet Rohrbach“ sowie dem Bezirksbeirat, dem Stadtteilverein und weiteren Vertretern aus der Bürgerschaft einvernehmlich erarbeitet und anschließend den gemeinderätlichen Gremien vorgelegt (0036/2012/IV).

Durch das Bewohnerparken soll für die Anwohner im alten Ortskern von Rohrbach und insbesondere im Bereich um die Thoraxklinik mehr Parkraum zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll durch die Kurzzeitparkregelung das Geschäftsleben unterstützt werden.

Das Zonenhaltverbot ist im Süden durch den Burnhofweg begrenzt (siehe Anlage 1). Der Burnhofweg stellt – wegen der direkten Angrenzung zur Thoraxklinik – eine nachvollziehbare Grenze des Zonenhaltverbots dar und wird so weitgehend von den Verkehrsteilnehmern und der Bevölkerung akzeptiert. Die südlich des Burnhofwegs gelegenen Straßen weisen einheitliche Verhältnisse auf. Vereinzelt Rückmeldungen auf verstärkten Parkdruck gibt es aus den Bereichen Leimer Straße, Schelklystraße, Röntgenstraße, Fraenkelstraße, Curiestraße. Ein verstärkter Parkdruck in den Randbereichen um einen Bereich mit Bewohnerparken und Zonenhaltverbot ist bei solchen Regelungen stets zu beobachten, unabhängig davon, wo die Grenze der Zone gezogen wird.

Die beschriebene Parkraumbewirtschaftung wurde von allen Beteiligten nur als sinnvoll angesehen, wenn sie mit entsprechenden Kontrollen einhergeht. Kontrollhäufigkeit und –dichte wurden mit der Einrichtung der Parkraumbewirtschaftung daher deutlich verstärkt.

Seit Einführung der Parkraumbewirtschaftung wird der Bereich des Zonenhaltverbots/des Bewohnerparkens in der Regel werktäglich vom Gemeindevollzugsdienst (GVD) überwacht. Im Vergleich der Jahre 2012 zu 2013 ist die Anzahl an Verwarnungen für den Stadtteil Rohrbach um über 80% gestiegen. Bei der direkt an der Thoraxklinik liegenden Schelklystraße erteilte der GVD im Jahr 2012 85 Verwarnungen und im Jahr 2013 705 Verwarnungen. Auch bei dem direkt angrenzenden Burnhofweg ist ein massiver Anstieg der Verwarnzahlen im Vergleich der Jahre 2012 (2 Verwarnungen) und 2013 (824 Verwarnungen) festzustellen.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind aus Sicht des Amts für Verkehrsmanagement als positiv zu bezeichnen. Es kamen nur vereinzelt Beschwerden, dass Fahrzeuge ohne Anwohnerparkausweis abgestellt werden.

Nach dem Umbau der Thoraxklinik wird sich die Parksituation weiter entspannen. Während des Umbaus sind vorübergehend 45 private Parkplätze der Klinik entfallen. Bis zur Beendigung des Umbaus hat die Klinik daher 20 Parkausweise erhalten, die sie an Patienten ausgibt, deren Behandlung länger als die im Zonenhaltverbot zulässige Parkzeit von zwei Stunden dauert. Nach dem Umbau sind die privaten Stellplätze der Klinik wieder vorhanden und die Parkausweise für die Klinik entfallen. Darüber hinaus wird die Klinik weiterhin ihren Schotterparkplatz in der Röntgenstraße auf Anfrage abends und an Wochenenden für Besuchergruppen des Stadtteils öffnen.

Bezüglich der Stellplatzverpflichtung der Thoraxklinik ergeben sich durch die Umbaumaßnahmen keine Änderungen, da die Anzahl der Betten unverändert bleibt. Mit einer Verstärkung des Besucherverkehrs, welcher das Wohngebiet beeinträchtigen könnte, ist nicht zu rechnen. Im Zuge der Baugenehmigung vom 13.02.2013 wurden 125 notwendige Stellplätze für die Bestandsnutzung ermittelt. Die Thoraxklinik hat bereits 232 Stellplätze (für Patienten, Besucher, Personal) auf dem eigenem Grundstück nachgewiesen. Mitarbeiter parken dort kostenlos, Besucher bezahlen maximal 5 Euro pro Tag. Zur Entspannung der Parksituation hat die Klinik im Jahr 2011 das Job-Ticket für ihre Mitarbeiter eingeführt und das Fahren mit dem Fahrrad durch Fahrradabstellplätze, Umkleide- und Duschmöglichkeiten attraktiver gestaltet.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Parkregelungen sind ein nachvollziehbarer Kompromiss, der den Wünschen nach mehr freiem Parkraum für Anwohner im alten Ortskern von Rohrbach und im Bereich der Thoraxklinik nachkommt und das Geschäftsleben unterstützt. <b>Ziel/e:</b>
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Die Parkregelungen reduzieren den „Fremdverkehr“.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Bernd Stadel

### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Plan Parkraumbewirtschaftung Ortskern Rohrbach